

## **Produktinformation**

**ca. 200 Gedichte/Redewendungen/ Sprichwörter auf CD**

Art-Nr.: 16-208

---

# Produktinformation

Deutsch		Klassenstufe(n) 5/6	
Alte Sprüche (Auswahl)			
Bestell-Nr.: 16-208	Inhalt: 1 Seiten	Ausgabedat.: 2012	Autor:



**5,00EUR**

inkl. 19% USt. zzgl. [Versand](#)

**Lieferzeit 3-5 Tage**

## Deutsch

### Sprichwörtliche Redensarten

Bestell-Nr.:	Inhalt:	Ausgabedat.:
16-208	2 Seiten	2012

1. Den Bock zum Gärtner setzen.
2. Mit der Tür ins Haus fallen.
3. Das Kind mit dem Bade ausschütten.
4. Die Pferde hinter den Wagen spannen.
5. Einem ein X für ein U machen.
6. Mit einem fremden Katze pflügen.
7. Den Hafer von der Gans kaufen.
8. Öl ins Feuer gießen.
9. Vom Regen in die Traufe kommen.
10. Nicht auf einen grünen Zweig kommen.
11. Sich eine Rute binden.
12. Wasser mit einem Siebe schöpfen.
13. Einen Mohren weiß waschen.
14. Wasser ins Meer tragen.
15. Jemandem ein Dorn im Auge sein.
16. Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.
17. In den Wind reden.
18. Sich etwas hinters Ohr schreiben.
19. Jemandem den Mund wässrig machen.
20. Jemandem aus den Augen geschnitten s
21. Zwischen Tür und Angel stecken.
22. Zwischen Hammer und Amboss kommer
23. Die Nase hoch tragen.
24. Leeres Stroh dreschen.
25. Um den Brei herumgehen.
26. Seine eigene Haut zu Markte tragen.
27. Jemandem einen Floh ins Ohr setzen.
28. In ein Wespennest greifen.
29. Jemandem den Brotkorb höher hängen.
30. Einen Bock schießen.
31. Kohl machen.
32. Nach jemandes Pfeife tanzen.
33. Um des Kaisers Bart streiten.
34. Mit der Wurst nach dem Schinken werfen.
35. Etwas aus dem Ärmel schüttein.
36. Den Mantel nach dem Winde hängen.
37. Das fünfte Rad am Wagen sein.
38. Etwas ansehen, wie die Kuh das neue Tor.
39. Vor lauter Bäumen den Wald nicht sehen.
40. Haare auf den Zähnen haben.
41. In ein Horn blasen.
42. In einen sauren Apfel beißen.
43. Jemanden auf die Beine bringen.
44. Einem die Stange halten.
47. Aus der Hand in den Mund leben.
48. Weder gehauen noch gestochen sein.
49. Das Hasenpanier ergreifen.

Die Unterlagen sind Eigentum des jeweiligen Autors.  
Für die Richtigkeit zeichnet der Autor selbst.  
Die Unterlagen werden von der FLVG vertrieben.

Bestell-Nr.:  
16-208

Seite 1 von 2

1. Der ist weis und wohlgelehrt, der alle Dinge zum Besten kehrt.
2. Wer langsam geht, kommt auch zum Ziel.
3. Erst wäg's, dann wag's
4. Selbst ist der Mann.
5. Hunger ist der beste Koch.
6. Alte soll man ehren, Jungen soll man lehren, Weise soll man fragen, Narren ertragen.
7. Wie die Saat, so die Ernte
8. Wer zwei Hasen zugleich hetzen will, fängt gar keinen.
9. Fließ bringt Brot, Faulheit Not.
10. Neue Besen kehren gut.
11. Was von Herzen kommt, geht zu Herzen.
12. Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.
13. Unverhofft kommt oft.
14. Wie die Alten sunen, so zwitschern auch die Jungen
15. Frage nicht, was andere machen, acht auf deine eigenen Sachen.
16. Eile mit Weile.
17. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
18. Eigen Herd ist Goldes wert.

### Der Taucher Friedrich Schiller

"Wer wagt es, Rittermann oder Knapp",  
zu tauchen in diesen Schlund?  
Einen goldenen Becher werf' ich hinab,  
verschlungen schon hat ihn der schwarze Mund.  
Wer mir den Becher kann wieder zeigen,  
er mag ihn behalten, er ist sein eigen."

Der König spricht es und wirft von der Höh'  
der Klippe, die schroff und steil  
hinaushängt in die unendliche See,  
den Becher in der Charybde Geheul.  
"Wer ist der Beherzte, ich frage wieder,  
zu tauchen in diese Tiefe nieder?"

Und die Ritter, die Knappen um ihn her  
vernehmen's und schweigen still,  
sehen hinab in das wilde Meer,  
und keiner den Becher gewinnen will.  
Und der König zum dritten Mal wieder fraget:  
"Ist keiner, der sich hinunterwaget?"

Doch alles noch stumm bleibt wie zuvor,  
und ein Edelknecht, sanft und keck,  
tritt aus der Knappen zagendem Chor,  
und den Gürtel wirft er, den Mantel weg.  
Und alle die Männer umher und Frauen  
auf den herrlichen Jüngling verwundert schauen.

Und wie er tritt an des Felsens Hand  
und blickt in den Schlund hinab,  
die Wasser, die sie hinunterschläng,  
die Charybde jetzt brüllend wiederab,  
und wie mit des fernem Donners Getöse  
entstürzen sie schäumend dem finstern Schoße.

Und es waillet und siedet und brauset und zischt,  
wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt,  
bis zum Himmel spritzt die dampfende Gischt,  
und Flut auf Flut sich ohn' Ende drängt,  
und will sich nimmer erschöpfen und leeren,  
als wollte das Meer noch ein Meer gebären.

Doch endlich, da legt sich die wilde Gewalt  
und schwarz aus dem weißen Schaum  
klafft hinunter ein gähnender Spalt,  
grundlos, als ging's in den Höllenraum,  
und reißend sieht man die brandenden Wogen  
hinab in den strudelnden Trichter gezogen.

Die Unterlagen sind Eigentum des jeweiligen Autors.  
Für die Richtigkeit zeichnet der Autor selbst.  
Die Unterlagen werden von der FLVG vertrieben.

Bestell-Nr.:  
16-208

Seite 12 von 12



## Produktinformation

Klasse 5/6

-auf CD (Word-Datei) zum selbstständigen Bearbeiten und als Lesetexte für Schüler

---